freihänd. Ankauf einer Wirtschaft hat sich das Immobil.-Kto um ca. M. 425 000 u. das Masch.-Konto um rund M. 15 000 erhöht. Jährl. Bierabsatz ca. 100 000 hl. Malzversud 1897/98—1911/12: 27 037, 40 499, 40 853, 40 106, 38 796, 37 008, 36 000, 36 500, 35 140, 33 140, 38 640, 35 890, ca. 36 000, ca. 40 000, ca. 40 000 hl.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000, erhöht lt. G.-V. v. 16./2. 1895 um M. 300 000 (emittiert zu 106 $\frac{1}{2}$ %), lt. G.-V. v. 19./12. 1898 um M. 400 000 (zur Erwerbung von Wirtschaftsanhäusen u. Vergrößerung der Dampf- u. Eisenanlage), div.-ber. ab 1./10. 1898, angeboten den Aktionären 5:2 v. 16.—28./1. 1899 zu 140% u. lt. G.-V. v. 11./2. 1899 um M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000. Von der 1899er Em. wurden 280 Aktien den Aktionären 5:1 v. 6.—18./3. 1899 zu 150% angeboten, 300 Stück wurden zu 160% zum Ankauf der Schnapperbrauerei verwandt (s. oben).

Hypotheken: M. 2 367 510, teils Annuitätenkapitalien, teils zu 4 resp. 4 $\frac{1}{2}$ % verzinsl. und halbjährl. kündbar.

Anleihe: M. 750 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. à M. 1000. Unkündbar bis 1920 u. von da ab in längstens 30 J. zu pari rückzahlbar.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im Jan. 1 Aktie = 1 St., Grenze 100 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), event. besond. Abschreib. u. Rücklag., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Rest 5% Tant. an A.-R., Überrest zur Verf. der G.-V. Der A.-R. bezieht ausserdem eine feste jährl. Vergüt. von $\frac{1}{2}$ % des einzg. A.-K.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Immobil. 4 242 461. Mälzereineubauktio inkl. Bauvorschüsse 442 250, Mobil. 69 937, Masch. 295 198, Fasszeug 68 291, Gespanne u. Lastauto 32 892, Eisenbahnwaggons 2633, Vorräte 247 429, Hypoth.-Debit. u. Darlehen 741 723, Debit. inkl. Bankguth. 679 246, Kassa u. Effekten 19 735. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Hypoth.-Kredit. inkl. Zs. 2 367 510, Teilschuldverschreib. 750 000, R.-F. 534 810, Spez.-R.-F. 580 190, Gebührenäquivalent 31 601, Talonsteuer-Res. 4750, Zollamt 151 239, Kredit. 213 177, Div. 150 000, do. unerhob. 75, Vortrag 58 445. Sa. M. 6 841 799.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste, Malz, Hopfen, Kohlen etc. 710 873, Unk., Saläre, Löhne, Tant. etc. 313 394, Malzaufschlag u. Steuern 414 921, Amort. 81 409, Gewinn 231 195. — Kredit: Vortrag 61 969, Bier u. Nebenprod. 1 684 726, Zs. 5098. Sa. M. 1 751 794.

Kurs Ende 1895—1912: 135, 142, 161, 167, 160, 154, 136, 140, 145, 147, 143, 138, 125, 120, 125, 138, 135, 126%. Eingef. im März 1895 zu 115%. Notiert in Augsburg.

Dividenden 1890/91—1911/1912: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 7, 7, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$.

Direktion: Fritz Bergdolt, Hans Heufelder.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Carl Schwarz, Stellv. P. Krempel, Justizrat Otto Mayr, Major a. D. Th. Pöller, Joh. Hartmann, Augsburg.

Zahlstellen: Augsburg: Bayer. Disconto- u. Wechsel-Bank, Krempel & Hauff. *

Actienbrauerei zum Prinz Carl von Bayern in Augsburg.

Gegründet: 7./3. 1884. **Zweck:** Fortbetrieb der W. Schuler'schen Brauerei „Zum Prinzen Carl von Bayern“ u. der 1890 hinzugekauften Brauerei „Zum Krebs“. 1895/96—1897/98 wurde auf dem Grundstück der Ges. in der Bäckergasse eine vollständig neue Brauerei erbaut: auch Mälzereibetrieb. Das Wirtschaftsanhäusen-Kto erhöhte sich 1910/11 von M. 1 195 826 auf M. 1 319 547 u. 1911/12 auf M. 357 475. Bierabsatz 1901/02—1911/12: 36 735, 35 017, 35 894, 37 530, 37 467, 39 088, 41 119, 41 246, 39 910, 40 196, 41 291 hl.

Kapital: M. 1 200 000, und zwar M. 800 000 in 800 St. Aktien und M. 400 000 in 400 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 250 000, erhöht lt. G.-V. v. 15./12. 1890 um M. 100 000 zwecks Verkauf der Huss'schen Brauerei in Augsburg, lt. G.-V. v. 28./6. 1895 um M. 200 000 in 200 Aktien begeben zu pari. Gleichzeitig wurde beschlossen, auf jede der 350 alten Aktien eine Aufzahlung von M. 400 einzufordern bezw. im Falle der Nichtaufzahlung gegen 2 alte Aktien 1 neue zu verabfolgen. Die Aufzahlung erfolgte vollständig mit M. 140 000, die teils zu Abschreib., teils zu Rückstellungen der Brauerei verwandt wurden. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 21./2. 1898 um M. 250 000 in 250, ab 1./9. 1898 div.-ber. Aktien, angeboten 137 Stück den Aktionären 4:1 v. 21./3.—5./4. 1898 zu 103%. Die G.-V. v. 28./11. 1902 beschloss Erhöhung um M. 400 000 (auf M. 1 200 000) durch Ausgabe von 400 Vorz.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./9. 1902. Diese geniessen 5% Vorz.-Div. und Vorbefriedigung im Falle der Liqu.; angeboten den Aktionären 3.—20./1. 1903 zu 100% plus 3 $\frac{1}{2}$ % für Emissionskosten u. doppelten Schlussnotenstempel.

Anleihe: M. 400 000 in 4% Oblig., Stücke Lit. A u. B à M. 1000 u. 500. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. durch Ausl. im Dez. auf 2./1. (zuerst 1908). Noch in Umlauf 1912 M. 378 000. Zahlstelle wie bei Div.-Scheinen.

Hypotheken: M. 868 947 (Stand am 31./8. 1912) in verschiedenen Posten auf den Wirtschaftsanhäusen, teils unkündbar und in Annuitäten rückzahlbar, teils viertel- u. halbjährig kündbar, bei 4 und 4 $\frac{1}{2}$ % Verzinsung.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Spät. im Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. ausserord. Rücklagen, vertr. Tant. an Vorst., 5% Div. an Vorz.-Aktien (mit Nachzahlungsanspruch), dann bis 5% Div. an St.-Aktien, 15% Tant. an A.-R., Gewinnrest gleichmässig an beide Aktien-Kategorien.

Bilanz am 31. Aug. 1912: Aktiva: Gebäude u. Grundstücke 778 358, Wirtsch.-Anwesen 1 357 475, Mobil.- u. Wirtsch.-Einricht. 105 952, Masch., Brauereieinricht., Fasszeug u. Gespanne 488 645, Kühlanlage u. Eismasch. 77 632, elektr. Anlage 15 969, Kassa u. Effekten 17 467, Debit.